

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 17. Februar 2003

Guten Morgen!

Wegen eines Feiertags bleiben die US-Börsen heute geschlossen. Die Umkehrformationen der Indizes der vergangenen Woche deuten auf eine Fortsetzung der am Donnerstag begonnenen Rally hin. Sie fanden innerhalb eines Schlüsselzeitraums statt. Mehr am Ende der Frühausgabe im Wellenreiter-Ausblick. Bitte lesen Sie dazu auch den Wochenend-Wellenreiter, der unter www.wellenreiter-invest.de mit dem Titel „Rendezvous von Zeit und Preis“ für Sie vorgehalten wird.

Wir leben nicht in einer direkten Demokratie. Die Macht des Volkes wird laut Grundgesetz indirekt, d.h. über die alle vier oder fünf Jahre zu wählenden Volksvertreter ausgeübt. In besonderen Zeiten jedoch - wie diesen - erhebt das Volk seine Stimme.

Der für mich größte Unterschied zwischen den Massendemonstrationen der 70er/Anfang 80er Jahre und heute besteht in der Altersstruktur der Teilnehmer. Damals gingen Alt-68er, linke und alternative Gruppierungen auf die Straße. Heute möchte ein Querschnitt durch die Gesamtbevölkerung seinen Beitrag zum Frieden leisten.

Hat eine Regierung das Recht – und es spielt keine Rolle, welche Partei den Regierungschef stellt – , den direkt geäußerten und durch Umfragen untermauerten Willen des Volkes zu ignorieren? Insbesondere die den Bush-Kurs unterstützenden Regierungen in Großbritannien, Spanien und Italien werden nicht umhin kommen, diese Frage für sich zu beantworten.

Ein Gedanke: Der Mensch hat fünf Sinne. Das Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken.

Das Lesen eines Buchs oder einer Zeitung beansprucht nur **einen** Sinn, den Seh-Sinn.

Das Hören von Musik beansprucht nur **einen** Sinn, den Hör-Sinn.

Das Fernsehen beansprucht **zwei** Sinne, den Seh- und Hör-Sinn.

Das Computerspiel beansprucht **drei** Sinne, den Seh-, Hör- und Fühl-Sinn.

Je sinn“voller“ die Tätigkeit, desto sinnloser die Beschäftigung.

Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 2060 Gewinner und 1154 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,05 Mrd., das Abwärtsvolumen 288 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,35 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 78% vom Gesamtvolumen. Die Bären wurden „gequetscht“. Aber: Das Gesamtvolumen war nicht sehr überzeugend.

Der Dow schloss mit 7908,80 Punkten um 158,93 Zähler höher. Und das in einem Schlüsselzeitraum an einem Mehrfachprojektionstag.

Der S&P 500 stieg um 17,52 auf 834,89 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1310,17 Punkten um 32,37 Punkte höher.

Der Transport-Index endete bei 2102,60 Punkten. Er gewann 29,12 Punkte.

Die Versorger stiegen um 2,66 auf 196,17 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter, Telekom, Einzelhandel; Größter Verlierer: Gold

Der Dollar Index endete bei 100,25 Punkten. Der Euro fiel um 63 Cents auf 107,62 US-Dollar. Der Yen stieg auf 83,18 Dollar.

Der Dax schloss bei 2674,46 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8771,89 Punkten. Er gewann 69,97 Punkte.

Die US-Anleihen fielen in ihre Formation zurück. Eine Bullenfalle? Der T-Bond Future endete bei 112,11 Punkten, was einer Rendite von 4,88% entspricht.

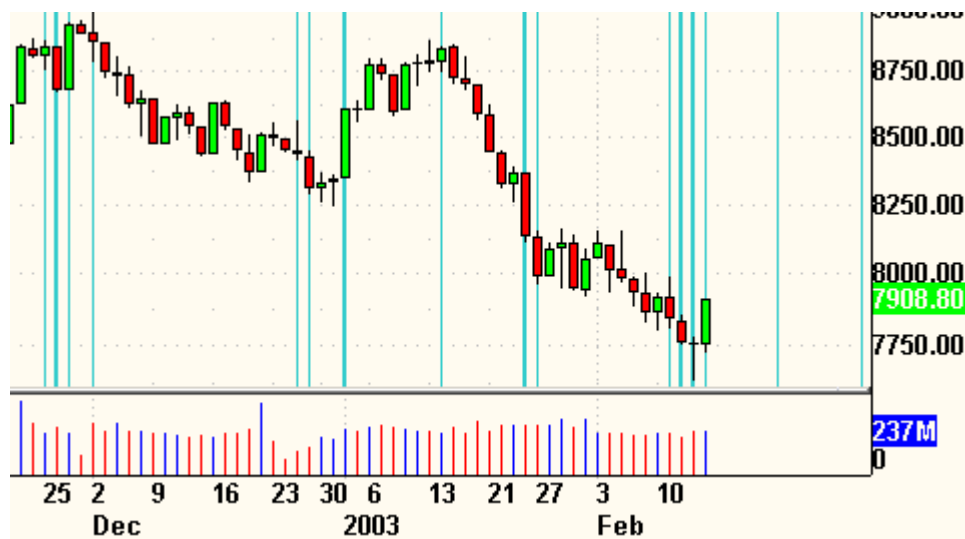
Crude Öl schloss in New York bei 36,80 Dollar und ist auf dem Weg zu 40 Dollar/Barrel.

Der Goldpreis endete exakt auf dem 50-Tages-Durchschnitt bei 352,20 Dollar/Unze.

Silber schloss bei 4,535 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,0% auf 135,32 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 3,2%. Er endete bei 72,15 Punkten. Beide Indizes verloren weniger, als der Anstieg des Dow hätte vermuten lassen. Beide endeten auf Unterstützungslinien.

Wellenreiter-Ausblick



Zeitprojektionschart Dow Jones Index

Die Umkehr vom Donnerstag wurde am Freitag bestätigt. Die Wende erfolgte innerhalb eines Schlüsselzeitraums und erscheint damit glaubwürdig. Das 78,6%-Retracement vom Oktober-Tief fungierte als Unterstützung. Nur die Bestätigung durch das Volumen fehlt.

Nicht immer bekommt man alle Bestätigungen, die man haben möchte, um ein Investment zu tätigen. Aber es gab keinen Zweifel, den Freitag als Markteinstiegstag zu nutzen. Als Handelsvehikel boten sich die Diamonds an (ETF auf den Dow Jones Index). Der Stopp sitzt unter das Tief vom Donnerstag.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,5% auf 37,10 Punkte. Der VXN fiel um 5,1% auf 48,38. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,98 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 32 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 29,25 Punkten. Die Indikatoren bieten Luft für eine Fortsetzung der Rally.

Das fehlende Volumen ist ein Hinweis darauf, daß eine Bärenmarktrally gezündet wurde, der bereits nach kurzer Zeit der Treibstoff ausgehen könnte. Eine Widerstandszone befindet sich zwischen 8.250 und 8.350 Punkten. Würde die Rally hier halt machen und umkehren, wäre sie lediglich als ein Pullback zur Nackenlinie einer SKS-Formation anzusehen. Dieser Bereich ist das erste Kursziel. Der 20.02. und 27.02. bilden die nächsten Einzelprojektionstage. Es ist zu beobachten, was der Dow bis dahin zu Stande bringt.

Das Marktrisiko verbleibt im mittleren Bereich.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,16	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Coeur dalene Mine	CDE	868071	1,64	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	867757	7,33	7,61	5,90	6,00 -6,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,81	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,22	1,62	1,10	1,10 -1,20
14.02.2003	Diamonds	DIA		79,60	78,40	76,40	76,50

Absacker

Die New York Times macht sich über die „Neue Macht der Straße“ lesenswerte Gedanken (freie Registrierung erforderlich)

<http://www.nytimes.com/2003/02/17/international/middleeast/17ASSE.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.